





Institution Adresse & Telefon	Staatliches Schulamt Tübingen	Uhlandstr. 15 72072 Tübingen	07071/99902100
Zielgruppe	<i>Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen im Schulamtsbezirk Tübingen ohne die Schüler*innen, die Gymnasien besuchen.</i>		
Einzugsbereich			
Aufgaben	<i>Beratung von Schulen bei schulabsenten Schüler*innen (Schulbesuchspflicht, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern), Zusammenarbeit mit den Schulverweigererprojekten im LKR Tü und RT, Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe</i>		
Kontakt / Zugang:	<i>Der Querschnitt Schulabsentismus ist bei Hr. SAD Schüler (07071/99902302) verortet.</i>		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none">• <i>Telefonische Beratung</i>• <i>Netzwerktreffen</i>		
Logo	 Baden-Württemberg		


Institution Adresse & Kontakt	Schulpsychologische Beratungsstelle ZSL - Regionalstelle Tübingen	Schaffhausenstrasse 113 7202 Tübingen	Tel.: 07071-99902500 Fax.:07071-99902599 Poststelle.spbs-tue@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Zielgruppe	<i>Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Schulleitungen und Lehrkräften aller Schularten; SuS die nicht in die Schule gehen wollen, oder nur mit Schwierigkeiten in die Schule gehen, ab dem 1. Fehltag.</i>		
Einzugsbereich	<i>Landkreise Reutlingen und Tübingen</i>		
Aufgaben	<i>Allgemein Beratung bei Schwierigkeiten im Schulleben (z.B. Prüfungsängste, Teilleistungsschwächen, Mobbing, Schulängste und Schulverweigerung..)</i>		
Kontakt / Zugang:	<i>Telefonische Anmeldung durch Sorgeberechtigte im Sekretariat. Bitte um vorherige telefonische Absprache bei Überweisung von kooperierenden Institutionen (qualifizierte Verweisung) um Doppelungen oder unnötige Wege zu vermeiden. Terminvergabe bei Schulabsentismus vorrangig</i>		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • Systemisch – Lösungsorientierter Ansatz. Beratung, Anamnese, Hilfe zum Schulbesuch • Suche nach Ressourcen, unterstützende Maßnahmen in Schule oder Familie; • Kontaktaufnahme mit Lehrkräften, Schulleitungen, sofern Schweigepflichtentbindung vorliegt. • Hilfen und Erleichterung des Wiedereinstiegs, Reduktion der Hürden, ggfs. Nachteilsausgleich. • Beratung zu Schulwechsel oder Alternativen zum angestrebten Bildungsabschluss. • Abstimmung mit weiteren Beteiligten, Projekten, Kooperationspartnern falls nötig; • Beratung zu weiteren Unterstützungs- und Anlaufstellen (JFBZ, KJP, medizinische, therapeutische Hilfen) je nach Ursache und Hintergrund 		
Logo			

Institution Adresse + Telefon	Niedergelassene Kinder- und Jugendärzte der Landkreise Tübingen und Reutlingen	Adressen und Tel-Nr. über www.kvbawue.de	
Zielgruppe Einzugsbereich	Kinder und Jugendliche, die aus unklaren oder gesundheitlichen Gründen nicht in die Schule gehen, sowie deren Eltern Patienten der jeweiligen Praxen aus den Landkreisen Tübingen und Reutlingen		
Aufgaben	Diagnostische Abklärung körperlicher und potentiell psychosomatischer/psychischer Symptome und Krankheiten Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern		
Kontakt / Zugang:	Telefonische Terminvereinbarung und Anmeldung mit Angabe von Gründen/Symptomen für die Vorstellung		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • Anamneseerhebung, medizinische Untersuchung, Abklärung organischer und/oder psychosomatischer/psychischer Symptome • Beratung und Therapie gemäß Ursachen • Überweisung zu Fachärzten z.B. Kinder- und Jugendpsychiater, oder Institutionen • Kontaktaufnahme zu weiteren Netzwerkinstitutionen/Netzwerkpartner zwecks Koordination der notwendigen Maßnahmen • Fallmanagement und Koordination 		
Logo			

Institution Adresse + Telefon	Niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater der Landkreise Tübingen und Reutlingen	Adressen und Tel.-Nr. über www.kvbawue.de	
Zielgruppe Einzugsbereich	Kinder und Jugendliche, die aus unklaren, gesundheitlichen oder psychosomatischen Gründen nicht in die Schule gehen, sowie deren Eltern/Bezugspersonen Patienten der jeweiligen Praxen aus den Landkreisen Tübingen und Reutlingen		
Aufgaben	Diagnostische Abklärung zugrunde liegender psychosomatischer/psychischer Symptome und Erkrankungen Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, ggf. Koordination mit anderen Stellen		
Kontakt / Zugang:	Telefonische Terminvereinbarung, bei akut entstandener Problematik ggf. Akuttermin Gesetzliche und private Krankenkassen		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • Anamneseerhebung, Abklärung psychosomatischer/kinder- und jugendpsychiatrischer Symptome und Ursachen • Beratung, Psychoedukation und Therapie • ggf. Überweisung zu Kinder- und Jugendärzte/Hausärzte zur Abklärung körperlicher Ursachen • Kontaktaufnahme zu weiteren Netzwerkinstitutionen/Netzwerkpartner zur Koordination (Einverständnis des Patienten/der Eltern vorausgesetzt) • Fallmanagement und Koordination 		
Logo			


Institution Adresse & Telefon	Universitätsklinikum Tübingen Abteilung Psychiatrie, Psychosoma- tik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters	Osianderstraße 14-16 72076 Tübingen	Tel.: 07071 – 29 82338 Fax.: 07071 - 29 25146 ppkj@med.uni-tuebingen.de
Zielgruppe	<i>Kinder- und Jugendliche in der Regel bis 18 Jahre. Diagnostik, Beratung, Begleitung und Behandlung aller kinder- und jugendpsychiatri- schen Erkrankungen - insbesondere bei schwerer Erkrankung, Therapieresistenz oder Rezidiven. Behandlung erfolgt ambulant, teilstatio- när oder stationär. Versorgungsklinik für Notfälle, bei akuter Eigen- oder Fremdgefährdung.</i>		
Einzugsbereich	<i>Für Notfälle/richterliche Maßnahmen: Landkreis Tübingen, Reutlingen, Teile von Böblingen und Freudenstadt Für reguläre Anfragen: unabhängig, Schwerpunkt – Landkreise Tübingen + Reutlingen</i>		
Aufgaben	<i>Die Diagnose bei psychisch auffälligen Kindern und Jugendlichen zu stellen – also deren Erkrankung zu erkennen – und sie ambulant, teilstationär oder vollstationär zu behandeln.</i>		
Kontakt / Zugang	<i>Telefonische Terminvereinbarung über unsere Anmeldung in der Ambulanz (Osianderstraße 14) Zur Terminvereinbarung ist ein ausgefüllter Anmelde- und Anamnesebogen notwendig. Dieser kann über unsere Homepage herunter geladen werden oder per Telefon angefordert werden. Vorfunde und Vorkontakte sollten angegeben werden. Schulabsentismus wird dringlich behandelt.</i>		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • Anamneseerhebung, Diagnostik, Diagnosestellung, Beratung und Begleitung • Psychiatrische Behandlung (Medikation) • Kontaktaufnahme zu Lehrkräften, Schulen, Jugendamt, bisherigen behandelnden Therapeuten, sofern Schweigepflichtsentbindung vorliegt • Beratung zu weiteren Unterstützungs- und Anlaufstellen (Schulpsychologische Beratungsstelle, JFBZ, Sonderpädagogischer Dienst) • Sozialrechtliche Beratung • Klärung möglicher ambulanter Maßnahmen – Beratung bezüglich intensivere Maßnahmen (teilstationär, stationär) • Einleitung intensiver Maßnahmen (über Warteliste) • Psychotherapeutische Behandlung aus dem gesamten Spektrum aus Psychoanalytik, verhaltenstherapeutischen, familien-, kunst- und körpertherapeutischen Maßnahmen. 		
Logo			

Institution Adresse & Telefon	Klinikschule Tübingen SBBZ für Schüler und Schülerinnen an längerer Krankenhausbehandlung	Geissweg 3 72076 Tübingen	07071-2986518 07071-2985714
Zielgruppe	<i>Beratung von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schüler aller Schularten bei Problemen im Sozial- und Arbeitsverhalten in der Schule und bei sehr unregelmäßigem Schulbesuch.</i>		
Einzugsbereich	<i>Alle Schulen im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Schulamts Tübingen.</i>		
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Beratung der oben genannten Zielgruppe bei schulischen Problemen</i> • <i>Unterstützung bei der Entwicklung von förderlichen schulischen Rahmenbedingungen</i> • <i>Information für Lehrkräfte und Eltern über Auswirkungen einer psychischen Erkrankung auf den Schulalltag</i> • <i>Vermittlung von Kontakten zu Institutionen und pädagogischen, medizinischen, psychologische, therapeutischen Fachkräften und die Mitwirkung an der Vernetzung aller Beteiligten</i> • <i>Unterstützung bei der Antragstellung und der Gestaltung von Hausunterricht oder Schulbegleitung</i> • <i>Unterstützung und Beratung der Eltern bei der Antragstellung auf Klärung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot</i> 		
Kontakt / Zugang:	<i>Telefonische Kontaktaufnahme mit der Schulleitung der Klinikschule.</i>		
Vorgehensweise	<i>Einverständnis / Schweigepflichtentbindung der Eltern, ansonsten anonyme Beratung Ggf. Hospitation im Unterricht Beratungsgespräch mit den Lehrkräften, ggf. der Schulleitung Beratungsgespräch mit den Personensorgeberechtigten Beratung in Bezug auf die weitere schulische Perspektive, evt. Lernortwechsel</i>		
Logo	 <p>Klinikschule Tübingen Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung am Universitätsklinikum Tübingen</p>		

Institution Adresse + Telefon	Jugend- und Familienberatungszentren Tübingen Mössingen Rottenburg	Bismarckstraße 110 72074 Tübingen Bahnhofstraße 5 72116 Mössingen Obere Gasse 31 72108 Rottenburg	Tel.: JFBZ Tue 07071 207 6303 JFBZ Moe 07071 207 6333 JFBZ Rbg 07071 207 6363 JFBZ-Tue@kreis-tuebingen.de JFBZ-Moe@kreis-tuebingen.de JFBZ-Rbg@kreis-tuebingen.de
Zielgruppe Einzugsbereich	Eltern, Kinder und Jugendliche mit Beratungsbedarf und/oder weitergehendem Unterstützungsbedarf. - Einzelberatung und/oder Beratung mit der Familie, Orientierungsberatung und bei Bedarf Vorbereitung einer Hilfe zur Erziehung. - Enge Kooperation mit Regeleinrichtungen, Schulleitungen, Lehrkräften und Schulsozialarbeit. Landkreis Tübingen		
Aufgaben	Allgemein Beratung bei Schwierigkeiten, Belastungen oder Krisen in der Familie (z. B. Erziehungsfragen; Entwicklung von Kindern und Jugendlichen; Gestaltung des Familienlebens; Trennungs-, Scheidungs- oder Umgangsfragen; Probleme von Jugendlichen)		
Kontakt / Zugang:	Telefonische oder persönliche Anmeldung durch Sorgeberechtigte im Sekretariat. Jugendliche können sich auch selbstständig an die Beratungsstelle wenden. Für eine verbindliche Vermittlung sind Erstkontakte per Teilnahme an Schulgesprächen nach vorausgehender Absprache möglich. Terminvergabe innerhalb von 2-3 Wochen. Bei Schulabsentismus vorrangig.		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung durch sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte mit therapeutischer Zusatzqualifikation • Anamnese, Fallverständnis, Suche nach Ressourcen • Bei Schweigepflichtentbindung: Kontaktaufnahme zur Schule (Lehrkräfte, Schulleitung, Schulsozialarbeit) • Erarbeiten von Möglichkeiten der Wiederaufnahme des Schulbesuchs • Abstimmung mit weiteren Beteiligten (medizinische Hilfen, therapeutische Hilfen,...) und Kooperationspartnern • Beratung zu weiterführenden Hilfsangeboten • Bei Bedarf Vorbereitung einer Hilfemaßnahme und Vermittlung an den zuständigen Fachdienst Hilfen zur Erziehung vom Jugendamt 		
Logo			

Netzwerk Schulabsentismus

Landkreis Tübingen

Institution Adresse + Telefon	Alle Grundschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in Tübingen, SBBZ Pestalozzischule	Universitätsstadt Tübingen FAB Schule und Sport Sachgebietsleitung Anke Holzinger Tü-2041754 Bei der Fruchtschranne 1 72070 Tübingen	
Zielgruppe Einzugsbereich	<p>Schülerinnen und Schüler, deren Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte/Schulen an städtischen Schulen. Insbesondere Schülerinnen und Schüler in belastenden Situationen, einschließlich schulvermeidendes Verhalten,</p> <p>Schulsozialarbeit in allen Schulen in städtischer Trägerschaft: GS Aischbachschule, GS Dorfackerschule, GS Hügelschule, GS Innenstadt (Silcherschule u. Lindenbrunnen), GMS Französische Schule- Tal, GMS West, Geschwister-Scholl-Schule, Uhland-Gymnasium, Kepler-Gymnasium, Wildermuth-Gymnasium, Carlo-Schmid-Gymnasium</p>		
Aufgaben	<p>Beratung und Unterstützung in der Einzelfallhilfe, sozialpädagogische Angebote für Klassen oder Gruppen, enge Kooperation mit der Schule Unterstützung bei der Bewältigung von Problemlagen, auch Schulvermeidung</p>		
Kontakt / Zugang:	<p>Bei Beratungs- und Unterstützungsbedarf kann zeitnah ein Termin mit der Schulsozialarbeit der jeweiligen Schule vereinbart werden. Angebote sind kostenlos, freiwillig und unterliegen der Schweigepflicht.</p> <p>Kontaktdaten der Schulsozialarbeit an den einzelnen Schulen sind auf der Homepage der Schule und unter https://www.tuebingen.de/Schulen (Schulart auswählen, Name der Schule aufrufen). Hier finden Sie Name, Telefonnummer und Mailadresse der Schulsozialarbeit zur Terminvereinbarung.</p>		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelfall-Hilfe: Anamnese, Beratung und Unterstützung (vertraulich, systemisch, ressourcen- und lösungsorientiert, wertschätzend und beziehungsorientiert, gegebenenfalls auch aufsuchend) • erarbeitet mit den Beteiligten individuelle Lösungswege • behält auch langfristig persönliche Ziele und eine passende Bildungsbiographie im Blick • kann bei Gesprächen mit der Schule oder anderen Einrichtungen begleiten und unterstützen • bringt ganzheitliche sozialpädagogische Sichtweisen ein • sehr gute Kenntnisse der jeweiligen Schule, kann in Abstimmung mit den Beteiligten handeln • vermittelt bei Bedarf weitere Unterstützungsangebote • sozialpädagogische Angebote (Prävention, Angebote für Gruppen/Klassen, Unterstützung bei Wiedereinstieg...) 		

**Netzwerk Schulabsentismus
Landkreis Tübingen**


Institution	kit jugendhilfe Tübingen	Lorettoplatz 30 72072 Tübingen Tel. 07071 5671 0	Schulsozialarbeit
Adresse + Telefon			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, deren Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte/Schulen		
Einzugsbereich	Alle Schulen in Trägerschaft von kit jugendhilfe (Tübingen-Nord, Tübingen-Süd, Teilortgrundschulen Weilheim, Kilchberg, Bühl, Hirschau und Hagelloch, Gemeinde Entringen)		
Aufgaben	Schulsozialarbeit an allen städtischen Schulen: Beratung und Unterstützung in der Einzelfallhilfe, sozialpädagogische Angebote für Klassen oder Gruppen, enge Kooperation mit der Schule über Beratungs- und Unterstützungssystem an Schulen (BUS)		
Kontakt / Zugang:	Kontaktdaten der Schulsozialarbeit an den einzelnen Schulen auf der Homepage der Schule oder auf www.kit-jugendhilfe.de (Aufgeteilt nach Regionen/Sozialräume). Zuständige Bereichsleitung für Schul- und gemeinwesenbezogene Angebote bei kit jugendhilfe: Axel Eisenbraun-Mann, axel.eisenbraun-mann@kit-jugendhilfe.de		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelfall-Hilfe: Anamnese, Beratung und Unterstützung (vertraulich, systemisch, ressourcen- und lösungsorientiert, wertschätzend und beziehungsorientiert, gegebenenfalls auch aufsuchend) • vermittelt bei Bedarf in weitere Unterstützungsangebote. • sozialpädagogische Angebote (Prävention, Angebote für Gruppen/Klassen, Unterstützung Wiedereinstieg...). • sehr gute Kenntnisse der jeweiligen Schule, kann in Abstimmung mit den Beteiligten handeln. • Freiwilligkeit des Angebots. • Enge Zusammenarbeit mit Flex. Soziale Gruppenarbeit als inklusives und integriertes HzE-Angebot am Schulstandort. • Enge Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team (BUS-Team) am Schulstandort bestehend mind. Aus Schulleitung, Schulsozialarbeit und Leitung der Schulkindbetreuung. • Enge Zusammenarbeit an weiterführenden Schulen mit dem trägerinternen Angebot zu Schulabsentismus „Rückenwind“. 		

Institution Adresse & Telefon	Projekt Rückenwind I Martin-Bonhoeffer-Häuser Tübingen	Jutta Goltz Lorettoplatz 30 72072 Tübingen	<u>jutta.goltz@mbh-jugendhilfe.de</u> 07071- 5671 202 <u>johanna.neuffer@mbh-jugendhilfe.de</u> <u>ira.haupenthal@mbh-jugendhilfe.de</u> 07071 -915 07 45
Zielgruppe	<i>Schüler*innen der 4 Kooperationssschulen, ab Klassenstufe 7</i>		
Einzugsbereich	<i>Landkreis Tübingen, an folgenden Kooperationssschulen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule</i> • <i>Französische Schule Tal</i> • <i>Pestalozzischule (SBBZ)</i> • <i>Gemeinschaftsschule Ammerbuch</i> 		
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Reintegration in die Schule</i> • <i>Aufbau eines stabilen und nachhaltigen Hilfenetzwerks</i> 		
Kontakt / Zugang	<i>Zugang über die jeweiligen Kooperations-Schulen: Anfragen kommen von den Schulleiter*innen, Schulsozialarbeiter*innen oder Lehrer*innen, i.d.R. findet ein Runder Tisch zum Projektbeginn an den Schulen statt.</i> <i>Zugangskriterien:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer*innen und Schulsozialarbeit haben bereits versucht einen regelmäßigen Schulbesuch zu ermöglichen</i> • <i>Aufnahme ins Projekt ab 40 Fehltagen/Schuljahr oder 3 Wochen am Stück</i> • <i>keine Doppelstrukturen mit anderen Jugendhilfemaßnahmen möglich (stationäres Wohnen, oder andere HzE Maßnahmen)</i> 		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Teilnahme ist freiwillig!</i> • <i>Einzelfallarbeit 1-4 h /Woche</i> • <i>Aufsuchen und nachgehend</i> • <i>Casemanagement</i> • <i>Elternarbeit</i> • <i>enger Austausch mit der Schule</i> • <i>Kooperation mit JFBZ, Psychologischen Beratungsstellen, Psychotherapeut*innen, etc.</i> • <i>oberstes Ziel ist Reintegration in die Schule oder Weitervermittlung in andere Hilfesysteme</i> • <i>berufliche Erprobung möglich, Freizeitgruppenangebote</i> 		
Logo	 <p>The logo section contains four distinct logos from left to right: 1) The logo for Martin-Bonhoeffer-Häuser, featuring a blue house icon and the text 'MBH Martin-Bonhoeffer-Häuser'. 2) The logo for 'Chancen fördern' (ESF), with a circular graphic of colored dots and the text 'ESF Chancen fördern EUROPÄISCHER SOZIALFONDS IN BADEN-WÜRTTEMBERG'. 3) A text-based logo stating 'GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS'. 4) The flag of the European Union with the text 'EUROPÄISCHE UNION' below it.</p>		

Institution Adresse & Telefon	Projekt Rückenwind II Martin-Bonhoeffer-Häuser Tübingen	Jutta Goltz Lorettoplatz 30 72072 Tübingen	<u>jutta.goltz@mbh-jugendhilfe.de</u> 07071- 5671 202 <u>verena.haerberle@mbh-jugendhilfe.de</u> <u>ira.hauptenthal@mbh-jugendhilfe.de</u> 07071 -915 07 45
Zielgruppe	<p><i>Das ESF-Projekt Rückenwind II arbeitet nach dem § 16 h SGB II zur Förderung schwer zu erreichender junger Menschen. Die Hilfe richtet sich an:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16-25 Jahren,</i> • <i>die vom Drop Out aus den Beruflichen Schulen in Tübingen bedroht sind</i> • <i>die von anderen Hilfesystemen nicht (mehr) erreicht werden , z.B. aus der Jugendhilfe rausfallen, keine Jobcenter Bezüge mehr erhalten, etc.</i> 		
Einzugsbereich	<p><i>Landkreis Tübingen</i></p>		
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Aufsuchende Sozialarbeit</i> • <i>Entwickeln von Perspektiven</i> • <i>Rückführung in, bzw. Hinführung zu Hilfesysteme</i> 		
Kontakt / Zugang	<ul style="list-style-type: none"> • <i>i.d.R. über die Beruflichen Schulen oder das Jobcenter Tübingen</i> • <i>Zugang auch über andere Akteure der Sozialen Arbeit: Jugendschuldenberatung, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe, Kliniken, KIOSK, Jugendberufshilfe</i> 		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Aufsuchend und nachgehend</i> • <i>Teilnahme ist freiwillig</i> • <i>gemeinsames Entwickeln von Perspektiven und Zielen</i> • <i>niedrigschwellig</i> • <i>Casemanagement</i> • <i>berufliche Orientierung</i> • <i>„Lotsenfunktion“: Rückführen oder Hinführen zu geeigneten Hilfesystemen: Jugendhilfe, Suchtberatung,</i> • <i>Psychiatrie, Therapie, Wohnungslosenhilfe, andere Maßnahmen der Jugendberufshilfe, etc.</i> 		
Logo	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   <div style="text-align: center;"> <p><small>GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS</small></p> </div>  </div>		

Netzwerk Schulabsentismus Landkreis Tübingen

Institution Adresse + Telefon	SOPHIENPFLEGE Evang. Einrichtungen für Jugendhilfe Tübingen e.V.	Projekt Kompass I Schleifmühlweg 30/1 72070 Tübingen	Jessica Riester Mobil: 0151-57302242 eMail: jessica.riester@sophienpflege.de
Zielgruppe Einzugsbereich	<p><i>Schüler*innen aus Regel- und Förderschulen ab der 7. Jahrgangsstufe, die von regulären Unterrichtssettings nicht mehr ausreichend erreicht werden, die regelmäßig in der Schule fehlen, von Schulausschluss bedroht sind.</i></p> <p><i>Landkreis Tübingen</i> <i>Projektschulen: Gemeinschaftsschule West Tübingen, SBBZ Rudolf-Leski-Schule Tübingen, Friedrich-List-Gemeinschaftsschule Mössingen, Gemeinschaftsschule Burghofschule Offerdingen</i></p>		
Aufgaben	<p><i>Casemanagement bzw. Coaching, Reintegration der betreffenden Jugendlichen in reguläre Unterrichtssettings, schulische Wiedereinstiegsperspektiven, Sicherung schulischer Bildungsabschlüsse</i></p>		
Kontakt / Zugang:	<p><i>Eine Aufnahme in das Projekt erfolgt über die jeweiligen Schulen. Der Kontakt kann über die Schulleitungen, die Lehrkräfte oder die Schulsozialarbeit hergestellt werden.</i></p>		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Aufsuchende Arbeit und Begleitung</i> • <i>Analyse der Bedingungsfaktoren und gemeinsame Suche nach Lösungen</i> • <i>Motivationsaufbau, Stabilisierung und Empowerment</i> • <i>Förderung von Selbstvertrauen und Selbständigkeit</i> • <i>Temporäre Schulbegleitung</i> • <i>Sicherstellung von Anschluss- und Zusatzhilfen</i> • <i>Hilfe zur Selbsthilfe</i> • <i>Coaching und Case Management</i> • <i>Netzwerk- und Kooperationsarbeit</i> • <i>Beziehungsarbeit</i> • <i>Förderplanung</i> • <i>Flexibles, individuelles und bedarfsgerechte Hilfe und Unterstützung</i> 		
Logo	 <p>The footer contains four logos: SOPHIENPFLEGE (with a small icon), ESF (European Social Fund) with the text 'Chancen fördern', 'GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG' and 'AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN SOZIALPOLITIK', the European Union flag with 'EUROPÄISCHE UNION', and the Landkreis Tübingen logo.</p>		

Institution Adresse & Telefon	Sophienpflege Tübingen Projekt Kompass II	Bachgasse 25 72070 Tübingen	Büro: 07071- 8826897 kompass2@sophienpflege.de
Zielgruppe	<i>Schwer erreichbare Jugendliche und junge Erwachsene, die aus sämtlichen institutionellen Kontexten herausgefallen sind, die sich weder in Erwerbsarbeit oder Bildungseinrichtungen befinden oder davon bedroht sind, von diesen getrennt zu werden.</i>		
Einzugsbereich	<i>Landkreis Tübingen</i>		
Aufgaben	<i>Individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Entwicklung von Perspektiven in herausfordernden Lebensphasen.</i>		
Kontakt / Zugang	<i>Niederschwelliger Zugang vorwiegend über die Beruflichen Schulen Tübingen, das Jobcenter Tübingen oder durch direkte Kontaktaufnahme junger Menschen. Freiwilligkeit soll den Vermittlungsdruck und eine Fremdentcheidung über die Teilnahme im Projekt vermeiden oder abmindern.</i>		
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Beziehungsarbeit durch eine verlässliche und kontinuierliche Vertrauensperson</i> • <i>Partizipation und Mitbestimmung, transparenter Umgang mit Regeln</i> • <i>Sozialpädagogische Einzelbetreuung (Coaching)</i> • <i>individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote</i> • <i>Schul- und Berufsbiografisches Case Management</i> • <i>Aufsuchende Arbeit</i> • <i>Netzwerkarbeit</i> 		
Logo			

Institution Adresse & Telefon	Diasporahaus Bietenhausen e. V. Projekt „aufwärts“	Königstr.12 72108 Rottenburg/Neckar	Projektleitung: Stefan Schmeckenbecher: 0174 9017203 Projektbüro: Carolin Fuhrer, Jochen Lanius: 07472 7099398
Zielgruppe	Schüler und Schülerinnen ab Klasse 7, die nicht mehr von normalen Schulsettings erreicht werden, die regelmäßig in der Schule fehlen und in der Folge vom Schulausschluss bedroht sind. Das durch ESF- und L geförderte Projekt <i>aufwärts</i> , das im Januar 2019 gestartet ist, arbeitet mit fünf Rottenburger Kooperationsschulen zusammen. <ul style="list-style-type: none"> • Realschule im Kreuzerfeld • Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen • Werkrealschule Hohenberg • SBBZ Weggentalschule • SBBZ Diasporahaus Bietenhausen e.V. 		
Einzugsbereich	<i>Landkreis Tübingen</i>		
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle und aufsuchende Unterstützung und Begleitung zur Wiederanbindung an Regelangebote • Klärung von Ursachen für das Fernbleiben von der Schule • Stärkung und Stabilisierung der Jugendlichen • Förderplanung und Motivationsaufbau • Reintegration in schulische Settings und schulische Orientierungshilfe • Sozialraumorientierte Netzwerkarbeit • Enge Zusammenarbeit mit der Schule, Schulleitung, Schulsozialarbeit und Lehrkräften, um Wiedereinstiegsperspektiven zu entwickeln 		
Kontakt / Zugang	Kontaktaufnahme üblicherweise durch die Kooperationsschulen mit der Projektleitung Projekt-Flyer zum Download: https://www.diasporahaus.de/fileadmin/dateien/Dokumente_oeffentlich/Flyer_aufwaerts.pdf		
Vorgehensweise	Nach Terminabsprache erfolgt in der Schule eine Fallbesprechung anhand eines festgelegten Kriterienkataloges (z.B. 40 Fehltage oder 3 Wochen ununterbrochenes Fernbleiben vom Unterricht). Nach der Fallbesprechung findet ein Erstgespräch mit der/dem Jugendlichen, den Eltern, der Schulleitung, der Lehrkraft, der Schulsozialarbeit sowie einer aufwärts-Fachkraft statt. Dabei können Möglichkeiten der Unterstützung durch das Projekt erörtert und ggf. abgestimmt werden.		
Logo	